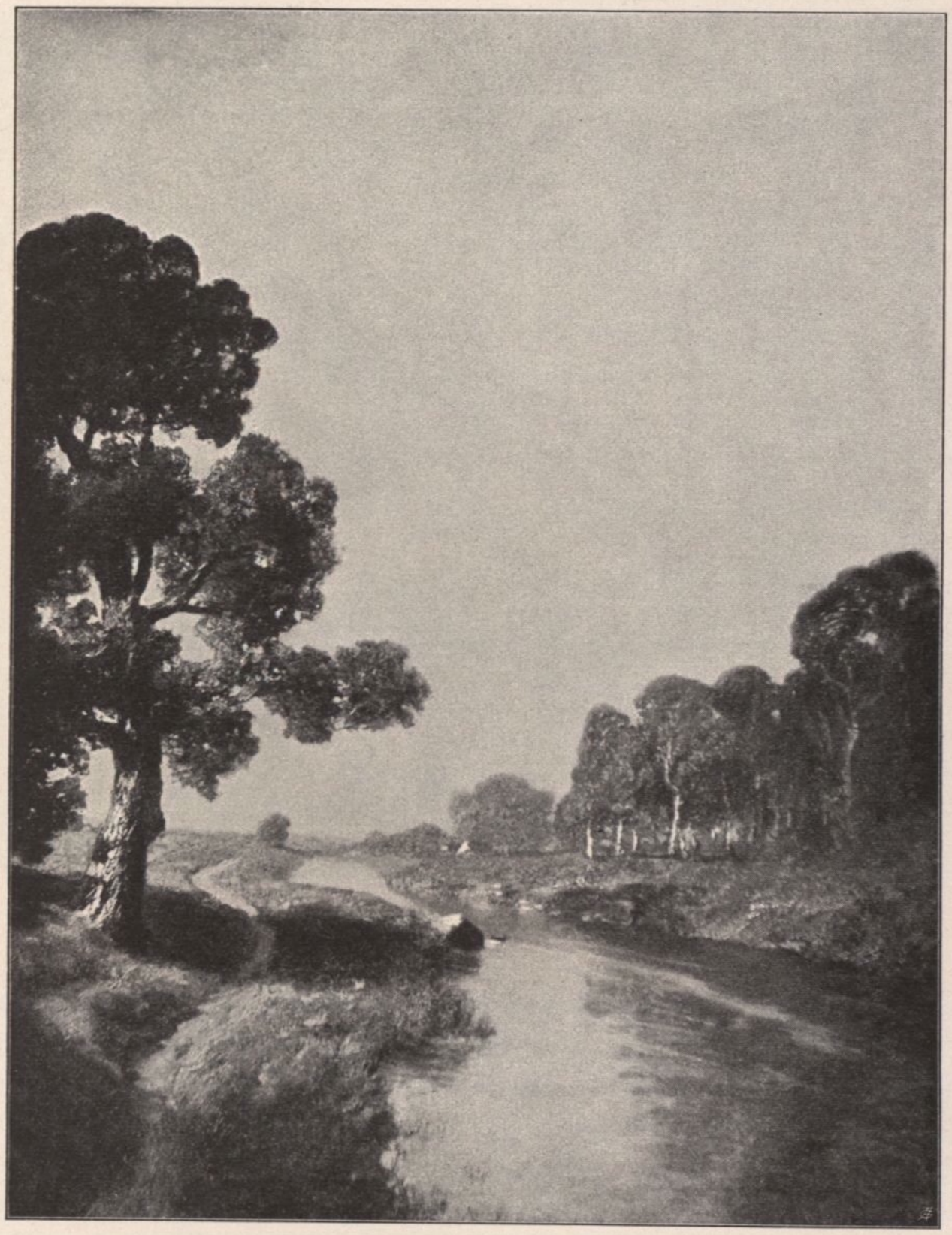

Julian Rix, Spätsommer in New-Jersey

schmachtet. Er kann als ein direkter Nachfolger Rousseau's angesehen werden und zeigt den Einfluss der Barbizonschule am allerdirektesten. Nur ist seine Palette noch tiefer gestimmt, als die seines Meisters und obwohl er meist ein kleines Format für seine Bilder ausgewählt hat, so ist seine Technik doch eine unglaublich kecke. Abendhimmel von phänomaler Wirkung, blitzartige Lichteffekte gehören zu seinen Lieblingssujets. Seine Kunst hat etwas Düsteres, Solennes — an Beethoven gemahnend.

Diese sind die ersten bedeutenden amerikanischen Repräsentanten der auf den Niederländern und weiterhin den Barbizonisten beruhenden, sich jetzt zu grosser Bedeutung emporarbeitenden amerikanischen Landschaftsschule, die sich, wie schon erwähnt, die „tonal School of Amerika" nennt. Ihren Stempel tragen heute die Ausstellungen — und zwar beide, sowohl die der